

Dreijahresplan 2025–2027

Bereich B - So handeln wir



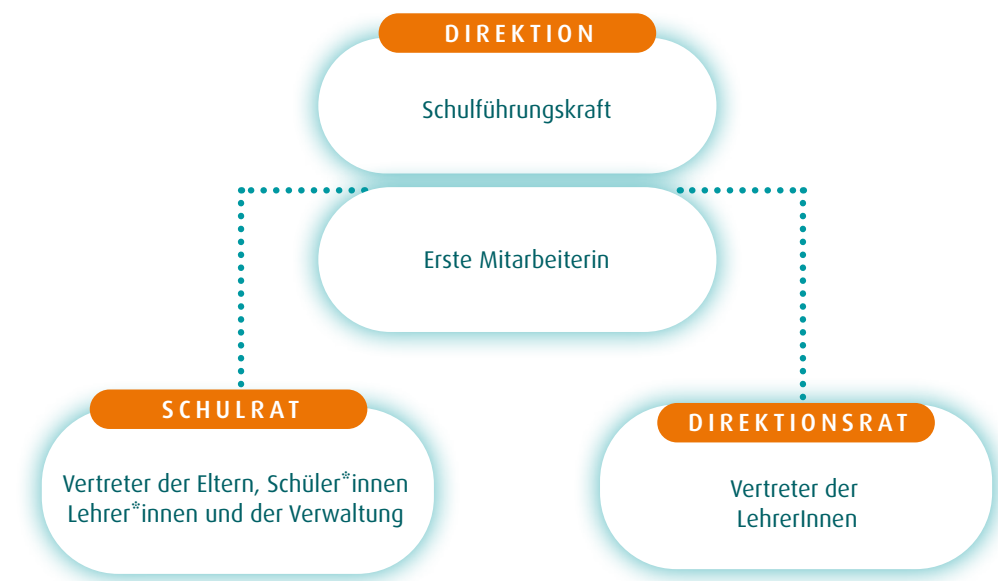


Inhaltsverzeichnis

ORGANIGRAMM	6
AUSBILDUNGEN	7
ARBEITSGRUPPEN	9
FACHGRUPPEN	12



ORGANIGRAMM



PERSONELLE BESETZUNG

Direktion	Edit Meraner	Schulführungskraft
	Monika Federer	Erste Mitarbeiterin
Schulrat	Edit Meraner	Schulführungskraft
	Monika Federer	Erste Mitarbeiterin
	Verena Defranceschi	Lehrervertreter
	Pietra Renate	Lehrervertreter
	Matthias Stampfer	Lehrervertreter
	Christian Walder	Lehrervertreter
	Birgit Kumke	Elternvertreter
	Benjamin Chladon	Schülervetreter
	Ivan Hofer	Schülervetreter
Direktionsrat	Edit Meraner	Schulführungskraft
	Monika Federer	Erste Mitarbeiterin
	Verena Defranceschi	Lehrervertreter
	Pietra Renate	Lehrervertreter
	Matthias Stampfer	Lehrervertreter
	Christian Walder	Lehrervertreter

Ausbildungen

Die Ausbildungen an der Landesberufsschule J. Gutenberg umfassen:

Fachschule

- Grafik und Medien
- Handel und Verwaltung
- Hotelfachschule (2 Jahre)

Lehre

- Grafische Berufe (wie z. B. Mediengestalter - Digital und Print, Mediengestalter - Technik, Medientechnologe – Druck, Medientechnologe – Werbetechnik, Medientechnologe - Druckverarbeitung)
- Bürofachkraft
- Verkäufer
- Lagerlogistik

Die Ausbildungspläne werden jährlich mit Beschluss der Landesregierung festgelegt.

Ausbildungs- und Orientierungspraktika

In den verschiedenen Ausbildungsplänen der Fachrichtungen sind curriculare Praktika vorgesehen. Dies sind Pflichtpraktika die von den Schüler*innen verpflichtend absolviert werden müssen. Diese werden von Tutoren begleitet. Neben diesen curricularen Praktika werden curriculare Praktika für 14jährige und über 15jährige Schüler*innen angeboten. Diese curriculare Praktika werden in der Regel in Absprache zwischen der Direktorin und/ oder dem Sozialpädagogischem Team und/oder dem Klassenvorstand oder anderen Lehrpersonen besprochen und durchgeführt und von Tutoren begleitet (schulintern und im Betrieb).

Ziele der Praktika sind:

Vertiefung der Fachkenntnisse (Theorie und Praxis), Gewinnung von Einblicken in einen spezifischen Beruf, Erwerb von Schlüsselkompetenzen und Berufsorientierung. Es ist keine Entlohnung vorgesehen. Die Anzahl der Praktika hängen von den spezifischen Notwendigkeiten und Bedürfnissen in jedem Schuljahr ab.

Berufsspezialisierende Lehre zum/zur

- Bankkaufmann/-frau
- Lohnsachbearbeiter*in

Die Landesberufsschule J. Gutenberg ist die einzige Schule, die die berufsspezialisierende Lehre mit Bildungsordnung zum Bankkaufmann und zum Lohnsachbearbeiter anbietet. Maturanten und Akademiker werden für diese spezifischen Berufe ausgebildet. Die Inhalte und Stunden richten sich nach der Bildungsordnung. Die Kurse werden von Sachbearbeiter*innen

und Tutor*innen betreut und von spezialisierten externen Referenten gehalten. Der Schule ist es wichtig einen hohen Qualitätsstandard anzubieten. Es werden immer wieder Pilotprojekte durchgeführt, um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und umzusetzen.

In Bereich Bankkaufmann/-frau beginnen im Laufe eines Jahres in der Regel fünf Lehrgänge, an denen jeweils ungefähr 20 bis 22 Teilnehmer teilnehmen. Die Dauer eines Lehrganges beträgt ungefähr 15 Monate und umfasst 300 Präsenzstunden. Die Inhalte richten sich nach der Bildungsordnung und aktuellen gesetzlichen Bestimmungen. Im Dreijahreszeitraum werden je nach Kapazitäten 15 Lehrgänge angeboten.

Im Bereich Lohnsachbearbeiter*in beginnen im Laufe eines Jahres in der Regel zwei Lehrgänge, an denen jeweils ungefähr 20 bis 22 Teilnehmer teilnehmen. Die Dauer eines Lehrganges beträgt ungefähr 24 Monate und umfasst 276 Präsenzstunden. Die Inhalte richten sich nach der Bildungsordnung und aktuellen gesetzlichen Bestimmungen. Im Dreijahreszeitraum werden je nach Kapazitäten ungefähr 3 Lehrgänge angeboten.

Befähigungslehrgang für Gemeindesekretärsanwärter

Die autonomen Provinzen Bozen und Trient veranstalten abwechselnd – in der Regel alle zwei Jahre – Befähigungslehrgänge für Gemeindesekretärsanwärter. Der derzeit laufende Kurs wird 2025 enden.

Berufliche Weiterbildung

Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen, die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen wird durch die berufliche Weiterbildung gesichert. Zu diesem Zweck bietet die Landesberufsschule J. Gutenberg ein bedarfsgerechtes, abgestimmtes und qualitätsgesichertes Weiterbildungsangebot in folgenden Bereichen an:

Bereich Handel und Verwaltung, Bereich Grafik und Medien und im Bereich Hotelfach, Gastgewerbe und Ernährung. Außerdem bietet die Schule den Grundkurs für Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrlingen, sowie den 8-stündigen Pflichtkurs Berufsspezialisierende Lehre. Regelmäßig angeboten werden sollen der Grundkurs für Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrlingen, sowie der 8-stündige Pflichtkurs Berufsspezialisierende Lehre.

Weitere Kurse in den obgenannten Bereichen erfolgen je nach Kapazitäten der Schule (Mitarbeiter*innen in der beruflichen Weiterbildung, Referent*innen, Räume usw.) und je Nachfrage durch die Teilnehmer*innen. In diesen Bereichen sollen fachspezifisches Wissen und Kenntnisse vermittelt werden, aber auch allgemeinbildendes Wissen, zum Beispiel in den Grundlagen der Kommunikation, vermittelt werden.

Arbeitsgruppen

So planen wir Für die nächsten 3 Jahre

Arbeitsgruppe Bibliothek

Eine angenehme und gemütliche Atmosphäre soll die Schüler*innen anregen, die Bibliothek gerne zu nutzen, dies fördert die Lesekompetenz. PC-Arbeitsstationen dienen der Recherche und dem eigenständigen Lernen. Die Mitarbeiter*innen der Bibliothek besuchen laufend Fortbildungen, um der ständigen Weiterentwicklung des Bibliothekswesens gerecht zu werden.

Arbeitsgruppe Digitale Entwicklung

Neben der eigenen persönlichen Weiterbildung sollen auch für die Kolleg*innen Aus- und Weiterbildungen im Umgang mit dem digitalen Klassenbuch und der technischen Ausstattung der Schule angeboten werden. Wir versuchen, diese Medien in all ihren Facetten sinnvoll für den Arbeitsalltag für Schüler*innen und Lehrkräfte anzubieten und einzusetzen. Die kontinuierliche Verbesserung der technischen Ausstattung, wie digitale Tafeln für alle Klassen, Schulbücher als E-Books und die Organisation von Lernpaketen für außerschulische Orte (zeitgemäße Arbeit mit Teams, Webuntis, Teachino, ClassyPlan u. a.) ist uns ein Anliegen.

Arbeitsgruppe Evaluation

Wir planen die jährliche interne Evaluation und bereiten uns auf die externe Evaluation durch die Evaluationsstelle der Deutschen Bildungsdirektion vor, welche alle 3 Jahre erfolgt. Lehrpersonen und Schulleitung reflektieren regelmäßig ihre Methoden und ihr Handeln, um kontinuierlich Verbesserungen zu erzielen. Schüler*innen, Eltern und andere Beteiligte können mit einem Feedback zur Weiterentwicklung der Schule beitragen.

Arbeitsgruppe Feierlichkeiten

Wir organisieren Feiern zu besonderen Anlässen im Jahres- und Lebenslauf für Lehrpersonen und Schüler*innen. Bei regelmäßigen Treffen planen wir in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Fachgruppen Veranstaltungen rund um das Schulleben.

Arbeitsgruppe Gesundheitserziehung

In Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Team, den verschiedenen Klassenräten, den Schüler*innen, der Direktion, den Eltern und der Arbeitsgruppe „Gesundheitserziehung“ werden die Interessen und Bedürfnisse der Schulgemeinschaft wahrgenommen. Aufgrund dieser Beobachtungen planen und organisieren wir verschiedene Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Prävention in folgenden Bereichen: Stärkung der Lebenskompetenzen, Ernährung und Bewegung, emotionale Bildung und Sexualerziehung, Umgang mit schwierigen Lebenslagen und Suchtprävention, gesundheitsfördernde Schule, soziales Lernen und Verkehrserziehung.

Arbeitsgruppe Invalsi

Unser Ziel für die nächsten drei Jahre ist die Vorbereitung, Durchführung und Analyse der verschiedenen Lernstandserhebungen. Zudem möchten wir durch die Aufbereitung bzw. zur Verfügungstellung der Ergebnisse eine Grundlage für die Evaluation generieren.

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Wir möchten die Sichtbarkeit und das Ansehen unserer Berufsschule nachhaltig stärken. Unsere Schwerpunkte sind: digitale Präsenz ausbauen, regelmäßige Website-Updates und verstärkte Social-Media-Aktivitäten.

Schülerbeteiligung fördern: Schülerinnen und Schüler werden aktiv in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden – wir wollen ihre Stimme hörbar machen.

Veranstaltungen: Fortführung von Berufsinformationstagen und starker Auftritt bei der Bildungsmesse Futurum.

Externes und internes Leitsystem werden weiterentwickelt.

Weiterbildungen zur Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit werden in Anspruch genommen.

Arbeitsgruppe Projektkoordination

Wir fördern die positive Einstellung innerhalb der Schulgemeinschaft zum PM und sind Bindeglied zwischen Antragstellern und Direktion.

Wir holen Rückmeldungen von Lehrpersonen und Schüler*innen ein, um auf ihre Bedürfnisse zu reagieren. Dazu arbeiten wir konkrete Verbesserungsvorschläge aus.

Zur Einsicht erstellen wir eine Gesamtübersicht aller internen und externen Projekte der jeweiligen Fachbereiche (Medien, Hotelfach, Verwaltung, Handel).

Wir motivieren die Projektleiter zu internen und externen Präsentationen unserer Projektergebnisse.

Arbeitsgruppe Schulentwicklung

Ausgehend von unseren Leitsätzen planen und organisieren wir Aktivitäten, die die Schulgemeinschaft und die persönlichen Kompetenzen der Schüler*innen und der Lehrkräfte stärken. Um Schule weiterentwickeln zu können, brauchen wir neue Unterrichtsmodelle. Wir interessieren uns für neue Lehrmethoden. Offenes Lernen wird in den verschiedenen Schulstufen und Klassen angewendet.

Arbeitsgruppe Tag der offenen Tür

Wir pflegen unser Image durch interne und externe Schulpräsentationen in Präsenz sowie digital. Alle Fachgruppen und Themenbereiche werden am Tag der offenen Tür vorgestellt. Die Planung und Organisation des Ablaufes legen wir im Team fest. Dabei spielen die Schüler*innen, die die Schulführungen halten, eine große und wichtige Rolle. Die Schüler*innen zeigen den künftigen Schüler*innen ihre Schule, dies ist unsere Strategie für mehr Glaubwürdigkeit und Authentizität. Wir holen nach jedem Tag der offenen Tür Feedback ein und orientieren uns daran, d. h. wir finden Verbesserungswürdiges und setzen dies für die künftigen „Tage der offenen Tür“ um.



Fachgruppen

Fachgruppe DT/GE/GK

Leseförderung bildet einen großen Schwerpunkt, es werden entsprechende Maßnahmen (wie z. B. Klassenlektüren oder die „Lesestunde“) geplant und umgesetzt. Das geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Bibliothek. Sie stellt für unsere Fachgruppe eine wichtige Bereicherung und Ressource dar.

Wir wenden für unsere Fächerkombination die Minimalziele zu allen Themenbereichen für die Förderung unserer Schüler*innen mit individuellen Bedürfnissen an.

Wir bieten moderne Lernmethoden/-formen und die Möglichkeiten, sie sicher individuell anzuwenden.

Wir orientieren uns schrittweise am „offenen Lernen“, um leistungsstarke Schüler*innen zu fördern.

Fachgruppe Italienisch

In un quadro generale di maggior padronanza della lingua offriamo:

- la preparazione per sostenere esami di certificazione linguistica
- valorizziamo le competenze di ciascuno lavorando in piccoli gruppi
- potenziamo la seconda lingua con l'insegnamento a gruppi di livello
- sviluppiamo le conoscenze e le abilità attraverso l'interdisciplinarietà
- infondiamo sicurezza tramite l'utilizzo pratico dell'italiano in situazioni reali.

Il nostro progetto per questo triennio è

»La carne è carne? Herzensbildung« una serie di incontri e laboratori di approccio e conoscenza e al rispetto di genere.

Alcune tematiche sono: »Abbigliamento tra individualità e norme – ieri e oggi«, »Chi sono io?“ »Come si sviluppano gli stereotipi e i ruoli di genere?«, Perché le ragazze devono apparire sempre belle e i ragazzi necessariamente forti?“

Fachgruppe Englisch/Französisch

E-Learning-Plattformen werden künftig verstärkt im Unterricht integriert. Plattformen wie Ellii.com und LinguaHouse.com ermöglichen es, Arbeitsaufträge online zu verteilen und den Lernfortschritt der Schüler*innen in Echtzeit zu begleiten. Kollaborative Lernprozesse sollen durch den Einsatz von digitalen Tools (z. B. Google Docs, Padlet) gefördert werden. Zudem wird vermehrt auf Lernwerkstätten (Stationenarbeit bzw. Lernbuffet) gesetzt, um den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, in ihrem eigenen Tempo und auf ihrem individuellen Niveau zu arbeiten. Somit kann die Lehrkraft auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler*innen eingehen und diese gezielt fördern. Zur Erweiterung des eigenen Repertoires, interessieren wir uns für die Projekte des Erasmus+.

Fachgruppe Religion

Unser Ziel ist es, die Schüler*innen für Inklusion, Nachhaltigkeit und ein friedliches Zusammenleben in einer globalen Welt zu sensibilisieren. Es geht uns auch darum, positive Grund-

einstellungen zur Würde des Menschen und einen respektvollen Umgang untereinander zu vermitteln.

Wichtig ist uns auch der Einsatz von offenen Lernformen und das Arbeiten in verschiedenen Lernräumen.

Die verschiedenen digitalen Medien, welche wir zur Verfügung haben, werden im Unterricht regelmäßig eingesetzt.

Fachgruppe Mathematik/Informatik/EDV

Die Fachgruppe ist vermehrt in den folgenden Jahren gefordert, der digitalen Entwicklung Rechnung zu tragen und die Schüler*innen bestmöglich auf Chancen und Risiken im Umgang mit den verschiedensten Medien vorzubereiten. Auch werden soziale, arbeitssicherheitsrelevante und nachhaltige Themen behandelt und vertieft.

Fachgruppe Naturwissenschaft/Technik

Die Wechselwirkungen zwischen Klima und Landschaftszonen, sowie der anthropogene Einfluss auf Klima und Naturräume werden längerfristig aufgezeigt und behandelt.

Bewegung und Sport

Die Schwerpunkte liegen auf folgenden Bereichen: Funktionsgymnastik (muskuläre Dysbalancen erkennen und korrigieren), Teilnahme an Schulsportveranstaltungen (Leistungsbereitschaft steigern), Verbesserung des Ballgefühls.

Fachgruppe Inklusion

Unser Leitbild steht für „Wir sind Vielfalt“.

Unsere Arbeit zielt darauf ab, dass die Schüler*innen in ihrer Eigenständigkeit und Persönlichkeit wachsen und ihre Lernziele selbständig und eigenverantwortlich erreichen.

Laut Einvernehmensprotokoll bzgl. Maßnahmen für den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt, organisieren wir regelmäßige Treffen und tauschen uns mit den Eltern, Erziehungsberechtigten und den Verantwortlichen des Amtes für Arbeitsmarktintegration aus. Bei Bedarf beziehen wir auch andere Netzwerkpartner wie Sozialdienste und Beratungsstellen in unsere Arbeit mit den Jugendlichen ein.

Wir organisieren und kümmern uns um Maßnahmen zur Eingliederung in die Arbeitswelt und fördern diese durch geeignete und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmte Betriebspraktika.

Fachgruppe Handel/Verwaltung

Wir arbeiten an fächerübergreifenden Lernsituationen und Projekten, dies stärkt die Handlungskompetenz und die Lernmotivation der Jugendlichen.

Wir bereiten unsere Schüler*innen durch den praxisorientierten Unterricht auf das Berufsleben vor – wichtig sind eine positive Arbeitshaltung, Teamfähigkeit, Fachkompetenz und Eigenverantwortung. Hierbei legen wir großen Wert auf soziales Lernen und die Reflexion der eigenen Handlungen.

Durch die Betriebspraktika wird die Verbindung Schule - Arbeitswelt intensiviert und gelebt. Im Praxisunterricht greifen wir rechtliche Vorgaben auf und wenden sie in Lernsituationen an. Themen der gesellschaftlichen Bildung werden im Unterricht laufend eingebracht.

Wir intensivieren die Zusammenarbeit mit den Verbänden, um die Berufsbilder im Bereich Handel und Verwaltung aufzuwerten.

Fachgruppe Grafik/Medien

Wir vernetzen mit unseren Inhalten verschiedene Kompetenzen, deshalb arbeiten wir fächerübergreifend und planen gemeinsam.

Wir führen einmalige und sich wiederholende Projekte in den verschiedenen Schulstufen durch, als sinnvolle Ergänzung des Fachunterrichts. Ein strukturiertes Projektmanagement gehört dazu, ebenso wie die Präsentation unserer Arbeiten, sowohl schulintern als auch extern über Medien und soziale Netzwerke.

Unsere Lerninhalte und -formen und die Organisation des Unterrichts werden kontinuierlich im Team verbessert und aktualisiert. Wir tauschen uns regelmäßig mit Vertreter*innen der Wirtschaftsverbände aus, um unsere Ausbildung an die Bedürfnisse der Arbeitswelt anzupassen. Unser Ziel ist ein praxis- und kompetenzorientierter Unterricht.

Wir lassen mehrere Sprachen in Projekte und Präsentationen einfließen, sodass die Schüler*innen den Sprachgebrauch regelmäßig auch außerhalb der Sprachfächer üben können.

Der Erhalt der dualen Ausbildung für Lehrlinge an unserer Schule ist unser erklärtes Ziel als Fachgruppe.

Updates und Austausch von Hard- und Software werden regelmäßig bzw. nach Bedarf vorgenommen.

Der kontinuierliche Einsatz von neuen Technologien und digitalen Tools ist unser Ziel, damit unseren Schüler*innen eine zukunftssichere Ausbildung garantiert werden kann.

Fachgruppe Hotelfach

Lösungsorientiertes und organisiertes Arbeiten sind wichtig, deshalb werden diese Kompetenzen gefördert. Wir arbeiten fächerübergreifend. Durch Projekte fördern wir selbständiges Arbeiten.

Der Austausch mit der Wirtschaft wird verstärkt um die Ausbildung der Schüler*innen an die Bedürfnisse der Arbeitswelt anzupassen.

Sozialpädagogisches Team

Unsere Schwerpunkte für die Zielsetzungen der nächsten Jahre lauten:

- Förderung der Sozialkompetenzen der Schüler*innen durch Vermittlung von Lösungsstrategien in Konfliktsituationen
- Stärkung der Gemeinschaft in den Klassen durch gezielte Workshops
- Orientierungsgespräche und Praktikumsbegleitung
- Förderung des individuellen Wohlbefindens der Schüler*innen an der Schule durch einen niederschweligen Zugang zu Gesprächen
- Prävention von Schulabsentismus und Schulabbruch
- Entlastung der Lehrkräfte bei Konflikten und schwierigen Dynamiken im Klassenzimmer
- Aufbau eines raschen Kommunikationsnetzes zwischen Schulführungskraft, Lehrkräften, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den kompetenten Diensten in Krisensituationen
- Krisenintervention (z. B. Care Team)
- Stärkere Sichtbarkeit der Angebote des sozialpädagogischen Teams durch gezielte Information in Klassen, im Schulgebäude und auf den Informationskanälen der Schule

Verwaltung

Verwaltung der Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und beruflichen Weiterbildung und des Hilfs- und Reinigungspersonals

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Mitarbeiter*innen in der beruflichen Weiterbildung sind kompetent und motiviert. Sie sind stets bestrebt, sich den kontinuierlich verändernden Prozeduren und Bestimmungen anzupassen, um die ihnen übertragenen Aufgaben korrekt und effizient zu erfüllen.

Für die nächsten drei Jahre soll der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiter*innen gestärkt werden. Dies soll vor allem in einer Zusammenarbeit in Tandems erfolgen, damit eine bessere Zusammenarbeit in den einzelnen Aufgabenbereichen möglich ist, sowie ein Verständnis für die Abläufe vorhanden ist. Dadurch können Abläufe optimiert werden. Die Schule ist mit Ausfällen, Pensionierungen und einem Personalwechsel konfrontiert und muss versuchen, die Abwanderung des Wissens und der Kompetenzen durch einen Austausch zwischen den Mitarbeiter*innen Rechnung zu tragen.

Ein Augenmerk soll auch auf die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen gelegt werden. Diese soll durch Kurse, Lehrgänge, Job Shadowings und Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Unterstützungskanäle gewährleistet werden. Die Fortbildungen können die Bereiche von fachlichen Fortbildungen z. B. Verwaltung und Recht, Digitalisierung, Persönlichkeitsentwicklung umfassen.

Fortbildung

Fortbildungsplan Lehrpersonen, Sozialpädagogisches Team, Mitarbeiter in der Verwaltung, Hilfs- und Reinigungspersonal

Lehrpersonen sind aufgrund des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages zu Fort- und Weiterbildungen verpflichtet. Die deutsche Bildungsdirektion sowie viele andere Anbieter bieten Kurs und Lehrgänge an. Neben diesen bietet auch die Schule selbst Fortbildungen im Rahmen eines pädagogischen Tages oder sonstigen Terminen Fortbildungen an. Themenschwerpunkte sind die offenen Lernformen und Digitalisierung, sowie Arbeitssicherheit und Persönlichkeitsentwicklung.

Für die nächsten drei Jahre sind geplant:

- Pädagogischer Tag oder mehrere pädagogischen Halbtage/Tage
- Einschulung der Lehrpersonen im Bereich Digitalisierung (digitale Tafeln, digitales Register usw.)
- Sonstige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B. im Rahmen von Unterrichtsbesuchen, Job Shadowings)
- Einschulung durch Ärzte bei spezifischen gesundheitlichen Problemen der Schüler*innen
- Fort- und Weiterbildung im Rahmen des Erasmus+ Berufsbildungsprojektes

Mitarbeiter*innen in der Verwaltung

sind aufgrund des Rundschreibens des Generaldirektors Nr. 7 vom 18. Juni 2024 verpflichtet im Ausmaß von durchschnittlich 24 Stunden Fortbildungen zu besuchen.

Hilfs- und Reinigungskräfte

Auch die Hilfs- und Reinigungskräfte nehmen an Fortbildungsveranstaltungen teil und bilden sich durch internen Austausch weiter.



www.gutenberg.berufsschule.it

Konzeption, Fotografie, Design und Layout:

Eine Zusammenarbeit der Schüler*innen und
Lehrpersonen der LBS Gutenberg



Landesberufsschule Gutenberg. Handel & Verwaltung, Hotel, Grafik & Medien
Siemensstraße 6-8 | I-39100 Bozen | T +39 0471 562 500

www.gutenberg.berufsschule.it

